



## 2. Handball-Bundesliga – Saison 2006/2007

---

### Presse-Information vom 8. Juni 2007

---

#### 2. Relegation: Dormagen bleibt weiter im Rennen um den Aufstieg

Die Handball-Relegation 2006/2007 um den Aufstieg in die 1. Bundesliga bleibt nach dem Hinspiel weiter spannend. Der TSV Bayer Dormagen, Sieger der Zweitliga-Relegation, bleibt nach der 28:30-Niederlage beim Bundesliga-Sechzehnten TuS N-Lübbecke weiter im Rennen um den letzten freien Platz in der „stärksten Liga der Welt“.

Die 3.300 Zuschauer in der ausverkauften Lübbecke Kreissporthalle, darunter rund 500 Fans aus Dormagen, bekamen bei sommerlichen Temperaturen alles andere als Sommerhandball geboten. Der Gast aus dem Rheinland erwischte den etwas besseren Start in die Partie und lag in der ersten Viertelstunde ständig in Führung. Die von Trainer Kai Wandschneider glänzend eingestellten Dormagener brachten mit ihrer 4:2-Deckung den Rückraum des TuS immer wieder aus dem Rhythmus.

Erst ab Minute 19 lösten sich die Gastgeber etwas aus der Umklammerung und konnten sich in Person von Jakub Szymanski, der aus der 2. Welle für drei Treffer sorgte, eine 12:9-Führung erkämpfen. Doch die Dormagener ließen zu keiner Phase der Partie einen Klassenunterschied erkennen und ließen sich nicht abschütteln.

Auch nicht nach dem Wechsel, als Nationalspieler Rolf Hermann mit seinem einzigen Treffer zu Beginn von Hälfte zwei seine Farben mit 17:13 in Front warf. Doch auch diesen Vier-Tore-Rückstand holten die Rheinländer wieder auf. Gestützt auf einen alles überragenden Matthias Reckzeh im Tor, einem kaltschnäuzigen David Breuer vom Siebenmeterpunkt sowie einem unbändigen Kampfgeist hielt der TSV die Partie bis zur Schluss sirene offen.

Wie schon oft in dieser Saison trumpfte Dormagen zu Beginn der zweiten Halbzeit auf und sorgte innerhalb von nur drei Minuten für das 18:18. In der Folgezeit blieb es knapp, der TSV konnte allerdings nicht mehr in Führung gehen. 80 Sekunden vor Schluss sorgte der in der zweiten Halbzeit besser treffende Adrian Pfahl für den Anschlusstreffer zum 29:28. Damjan Blecic, mit sieben Toren bester Nettelstedter Werfer, machte dann das 30:28. Danach hätte er nach einem rüden Foul an TSV-

Linkshänder Adrian Pfahl Glück, dass die Schiedsrichter Wolfgang Heinz und Günter Hock aus Waiblingen-Neustadt nur eine Zeitstrafe verhängten.

Das Rückspiel am kommenden Mittwoch um 20.15 Uhr im mit 2.550 Zuschauern bereits ausverkauften TSV Bayer Sportcenter verspricht jedenfalls noch einmal ein Highlight einer aufregenden Handball-Saison 2006/2007 zu werden. Schiedsrichter der Partie sind Deutschlands Topgespann Frank Lemme und Bernd Ullrich aus Magdeburg.

#### **Die Trainerstimmen:**

**Kai Wandschneider (Dormagen):** „Das Ergebnis interessiert mich nicht so sehr, vielmehr interessiert mich unsere Spielweise. Die Mannschaft hat im Vergleich zu der Relegation vor einem Jahr eine riesige Entwicklung gemacht. Wir haben als Außenseiter im Rückspiel noch alle Chancen. Aus der geschlossenen Mannschaft ragte Matthias Reckzeh heraus. Was der geleistet hat, war phänomenal. Aber wir brauchen im Rückspiel eine ähnliche Torwart-Leistung, um den TuS zu Hause schlagen zu können.“

**Velimir Kljaic (N-Lübbecke):** „Wir haben gewonnen. Das ist wichtig! Ich freue mich, weil von Rolf Hermann, Branko Kokir und Stian Tønnesen ganz wenig gekommen ist. Wir haben mit anderthalb Rückraumspielern das Spiel gewonnen. Wir haben uns zu wenig ohne Ball bewegt. Wenn das heute unser Maximum gewesen wäre, würde ich mir Sorgen machen. Aber so haben wir noch 30 bis 40 Prozent Steigerungspotenzial und einige Tage Zeit, zu trainieren. Wir haben noch einige Überraschungen parat und werden auch in Dormagen gewinnen.“

#### **Die Spielstatistik:**

##### **TuS N-Lübbecke - TSV Bayer Dormagen 30:28 (16:13)**

**N-Lübbecke:** Gudmundsson (ab 44.), Friedrich (1.-44.), Wiechers (bei einem 7m); Fölser (3), Szymanski (5), Greiner (1), Kokir, Sudzum (n.e.), Mraz, Tønnesen (5/4), Hermann (1), Blečić (7), Olafsson (5), Remer (3); Trainer: Velimir Kljaic.

**Dormagen:** Kurth, Reckzeh (ab 15.); Wisotzki (2), Schindler (1), Pfahl (6), Plaz (2), Breuer (9/9), Koke (1), Meyer, Duin (1), Landsberg (3), Sieberger, Meckes, Wernicke (3); Trainer: Kai Wandschneider.

**SR:** Heinz/Hock (Waiblingen-Neustadt). – **Z:** 3.300 (ausverkauft). – **Zeitstrafen:** 14:10 Minuten (Fölser/zweimal, Szymanski/zweimal, Greiner/zweimal, Olafsson – Landsberg/zweimal, Wisotzki, Schindler, Sieberger). – **Siebenmeter:** 6/4:10/9 (Reckzeh hält gegen Tønnesen/53., Tønnesen an die Latte/59. – Breuer mit Fußfehler/54.). – **Spielfilm:** 0:1 (2.), 1:3 (5.), 3:6 (9.), 7:7 (14.), 8:9 (15.), 12:9 (22.), 12:11 (23.), 15:11 (28.), 15:13 (29.), 16:13 (30.) – 17:13 (31.), 18:14 (32.), 18:18 (35.), 19:19 (37.), 22:19 (38.), 23:23 (44.), 24:24 (46.), 27:24 (50.), 29:26 (57.), 29:28 (59.), 30:28 (60.).

*Ihr Ansprechpartner:*

**Knut Kleinsorge**

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: [k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de](mailto:k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de)